

Heico will Hochregallager bauen

Gebäude soll 25 Meter in den Himmel ragen / Werkserweiterung in Höingen

VON DETLEV STUTE

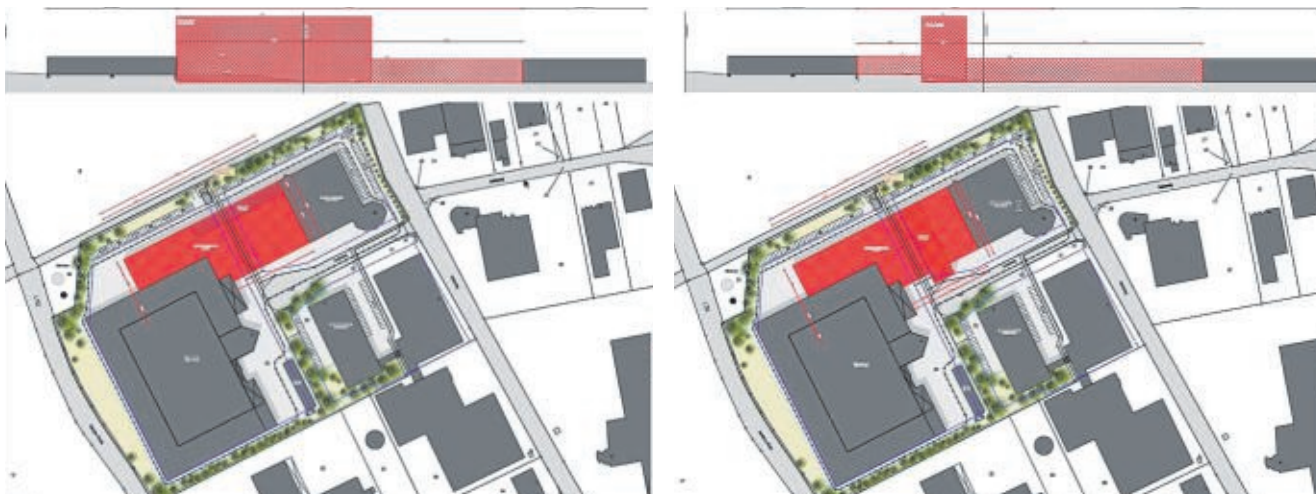
Bremen/Höingen – Die Firma Theo Heimann Holding GmbH & Co. KG (Heico) plant für den Unternehmenssitz im Industriegebiet in Höingen eine Werkserweiterung. Vorsehen ist unter anderem eine Produktions- und Lagerhalle im nördlichen Bereich des Grundstückes zwischen den Bestandsimmobilien Oesterweg 27 und Oesterweg 29. Teil der Produktions- und Lagerhalle, die eine bauliche Verbindung zwischen den bestehenden Betrieben schaffen soll, wäre ein 25 Meter hohes Hochregallager.

Plan: Diese zwei Varianten gibt es

Für den genauen Standort des Hochregallagers gibt es zwei Varianten. Ein Bauantrag für die Werkserweiterung ist bisher nicht eingereicht worden, damit über die Auswahl der genauen Varianten beraten werden kann.

Bei Variante 1 ist das Hochregallager mit der langen Seite (75 Meter) an der nördlichen Grenze des Baugrundstückes geplant und reicht dann zehn Meter tief Richtung Süden. Der Standort befindet sich vertikal zwischen den bestehenden Gebäuden Oesterweg 27 und 29.

Variante 2: Hier ist das Hochregallager parallel zur benachbarten Neheimer Straße (L 732) geplant. Der Standort liegt mittig und parallel zwischen den bestehenden



Die Pläne der Firma Heico sehen in der Variante 1 (Grafik links) den Bau eines Hochregallagers in einer Größe von 753,67 Quadratmeter und den Neubau einer Produktions- und Lagerhalle vor. Variante 2 umfasst den Bau eines Hochregallagers in einer Größe von 160,62 Quadratmetern und einer Produktions- und Lagerhalle von 4629,26 Quadratmetern.

GRAFIK: GEMEINDE ENSE

Firmengruppe ist seit 1900 am Markt vertreten

Die Theo Heimann Firmengruppe ist ein **mittelständisches Familienunternehmen**. In den Werken in Ense werden Stanz-, Form- und Kaltfließpressteile, insbesondere für die Möbel- und Automobilindustrie und deren Zulieferer produziert. Seit dem Jahr 1900 bietet die Heico-Gruppe „zuverlässige und qualitativ hochwertige Lösungen“ im Bereich der Befestigungstechnik an und kann damit auf ein mehr als **100-jähriges Know-How**

zurückgreifen.

Mit seinen über 400 Mitarbeitern stellt das Unternehmen ein breites Portfolio an Produkten her, welche über die dreizehn betriebseigenen Standorte weltweit vertrieben werden. Verarbeitet werden Stahldraht, Stahl- und Messingblech sowie andere Rohteile. Neben einem eigenen Maschinenbau und einem großen, flexibel nutzbaren **Maschinenpark** bietet unter anderem die haus-

eigene Galvanik dem Kunden eine Vielzahl von Möglichkeiten bei der Gestaltung und Herstellung von qualitativ hochwertigen Produkten. Der Herstellungsprozess entspricht höchsten Ansprüchen an **Innovation, Qualität und Flexibilität**. Dies wird durch kontinuierliche Verbesserungsprozesse, stetige Schulung und Weiterbildung sowie einem Qualitätswesen auf höchstem Niveau erreicht.

QUELLE: HEICO

Gebäuden Oesterweg 27 und 29. Die nördliche Seite des Grundstückes ist hier deutlich geringer mit dem Hochregallager bebaut (17 Meter). Die lange Seite des Lagers reicht 62 Meter tief in Richtung der südlichen Erschließungsstraße (Oesterweg).

Mit dem Kreis Soest ist über

die grundsätzliche Genehmigungsfähigkeit des Vorhabens gesprochen worden.

Um vor einer Bauantragstellung die Öffentlichkeit zu beteiligen, werden die beiden Varianten dem Planungs- und Umweltausschuss am nächsten Donnerstag, 6. Februar, vorgestellt.

Die Gemeinde Ense unterstützt die geplante Werkserweiterung. Favorisiert wird durch die Verwaltung die zweite Variante, da hier das Hochregallager deutlich geringer an der nördlichen Grenze des Grundstückes geplant ist. Der Beschlussvorschlag sieht vor, die Verwal-

tung zu beauftragen, das Bauvorhaben im Verlauf des Baugenehmigungsverfahrens zu unterstützen.

Info

Die öffentliche Planungs- und Umweltausschuss-Sitzung ist am Donnerstag, 6. Februar im Rathaus.